Marktgemeinde Engelhartstetten

Verhandlungsschrift

über die

ordentliche **S I T Z U N G** des

GEMEINDERATES

am Mittwoch, den 01. August 2018 im Gemeindesitzungssaal Engelhartstetten

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 20.50 Uhr

Die Einladung erfolgte
am 27.07.2018 per E-Mail.

Anwesend waren:

1. Bürgermeister Reiter Josef
2. Vizebürgermeister Christian Palka

die Mitglieder des Gemeinderates:

1. GGR Aberham Susanna
2. GGR Welleschitz Erich
3. GGR Prohaska Reinhard
4. GGR Zabadal Andreas
5. GGR Ferstl Alexander
6. GR Schlöger Robert
7. GR Sabeditsch Leopold
8. GR Ortner Gerda
9. GR Linninger Leopold
10. GR Tomek Johannes
11. GR Dirnberger Manfred
12. GR Zöchling Josef
13. GR Ponecz Barbara

Anwesend waren außerdem:

1. Steiner Alexander als Schriftführer

Entschuldigt abwesend war:

1. GR Nader Andreas
2. GR Hruschka Andreas
3. GR Grintal Rüdiger
4. GR Esterl Eva

Vorsitzender: Bürgermeister Reiter Josef

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung

Pkt. 1:	Kostenaufteilung und Bedingungen vom Wasserverband Hochwasserschutz Donau Marchfeld - Beschlussfassung
Pkt. 2:	Friedhofsgebührenverordnung
Pkt. 3	Grundsatzbeschluss NÖGIG
Pkt. 4:	Notstromversorgung WVA – Erweiterung des bestehenden Beschlusses
Pkt. 5:	Antrag gemäß §46 – Wasserverband Katastrophenschutz
Pkt. 6:	Antrag gemäß §46 - Pachtangelegenheiten
Pkt. 7:	Personalangelegenheiten – **nicht öffentlich**

Verlauf der Sitzung:

Mit der Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit eröffnet der Vorsitzende Bgm. Josef Reiter die Sitzung des Gemeinderates.

Der Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass Punkt 6 in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung verschoben wird.

TOP 1: Kostenaufteilung und Bedingungen vom Wasserverband Hochwasserschutz Donau Marchfeld - Beschlussfassung

In der letzten Verbandssitzung wurde beschlossen, dass folgender Vorschlag zur Beschlussfassung dem Gemeinderat vorgelegt werden soll:

Der Gemeinderat der ..... stimmt zu, dass der Umfang und Zweck des Wasserverbands für Katastrophenschutz – Hochwasser – Donau – Marchfeld auf Betrieb und Instandhaltung der Hochwasserschutzanlagen des Marchfeldschutzdammsystems samt Rückstaudämmen und Pumpanlagen erweitert wird. Für den erweiterten Wasserverband ist folgende Aufteilung der Beitragsleistungen vorgesehen:

Andlersdorf	*2,5%*
Eckartsau	*14,3%*
Engelhartstetten	*30,8%*
Groß-Enzersdorf	*13,3%*
Haringsee	*4,7%*
Lassee	*5,2%*
Leopoldsdorf	*3,9%*
Mannsdorf	*6,2%*
Marchegg	*3,6%*
Orth	*15,5%*

Die Stimmanteile richten sich nach der prozentuellen Verteilung der Beitragsleistungen.

Weiters stimmt der Gemeinderat zu, dass der erweiterte Wasserverband nach Kollaudierung der laufenden Sanierung (voraussichtlich ab 1.1.2023) die oben angeführten Hochwasserschutzanlagen unter folgenden Voraussetzungen übernimmt:

- *Der Verband trägt maximal 15% der Betriebs- und Instandhaltungskosten*

- *Die Betriebs- und Instandhaltungskosten sind nach derzeitigem Stand und Auskunft des aktuellen Betreibers „via Donau“ mit ca. € 500.000,--/Jahr zu kalkulieren, dass ergibt einen 15%igen Kostenanteil von ca. € 75.000,--/Jahr für die 10 Mitgliedsgemeinden, dessen weitere Aufteilung analog durch oben angeführten Beitragsschlüsselsatz erfolgt.*
- *Zusätzliche Kosten für Betrieb und Instandhaltung des Dammsystems, die sich aus Bescheidauflagen nach dem 1.1.2017 im Zusammenhang mit Anforderungen des Nationalparks ergeben, werden nicht vom Verband getragen.*
- *Die Pumpwerke im Hinterland zur Kiessäulenentwässerung sind auf den Betrieb bei Vollbelastung des Dammsystems (=HW300) auszubauen.*
- *Sämtliche technischen Bauteile und Gebäude sind funktionstüchtig zu übergeben.*

Der Bürgermeister verliest im Anschluss den Antrag der ÖVP auf zusätzliche Bedingungen. Dieser Antrag liegt als Beilage A bei.
Der Vorsitzende erklärt, dass die gesamten, von der ÖVP vorgebrachten Bedingungen im Verband besprochen wurden und es auch Zusagen gegeben hat, dass die Pumpen in Markthof auf elektrische Pumpen umgerüstet werden. Diese nun eingebrachten Forderungen scheinen aber im Protokoll des Verbandes nicht auf.
GGR Zabadal stellt den Antrag, dass die Gemeinde schriftlich einen Antrag auf die Ergänzung dieser Forderung zum Protokoll der Verbandssitzung abgeben soll und dass der Gemeinderat den vorliegenden Entwurf des Verbandes, dem ja der Bürgermeister bereits zugestimmt hat, beschließen soll.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem Vorschlag des Wasserverbandes zuzustimmen, vorbehaltlich der zusätzlichen Punkte die in der Beilage genannt werden.

Der Bürgermeister lässt über den Antrag der ÖVP abstimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür(ÖVP), 5 Stimmen dagegen(SPÖ+)

Über den Antrag von GGR Zabadal wird nicht abgestimmt.

TOP 2: Friedhofsgebührenordnung

Nachdem die Gemeinde in den KGs Markthof und Engelhartstetten Urnenwände anschafft, müssen diese Grabstellen auch in die Gebührenordnung aufgenommen werden. Von einigen umliegenden Gemeinden wurden die Kosten erhoben und es wird beratschlagt, die Beisetzung sowie die Gebühr für 10 Jahre mit jeweils € 350,- festzusetzen. Der vollständige Verordnungstext liegt als Beilage B bei.
GGR Zabadal fragt an ob es nicht möglich wäre, die € 350,-- pro Nische und nicht pro Urne zu verrechnen. GR Sabeditsch antwortet, dass es laut Gesetz sowieso keine andere Möglichkeit gibt als pro Nische zu verrechnen.

Es wird kurz über möglichen Urnengräber/-säulen in Loimersdorf geredet.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Gebührenordnung wie besprochen zu ändern.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen dafür, 2 Stimmenthaltungen (Ponecz, Zabadal)

TOP 3: Grundsatzbeschluss NÖGIG
Damit im Glasfaserausbau (in Zusammenarbeit mit der NÖGIG) weitergemacht wird, muss die Marktgemeinde einen Grundsatzbeschluss fassen. Die NÖGIG wird nur tätig, wenn sie beschlossene Zusage des Gemeinderates hat.

Der Vorsitzende stellt somit den Antrag, dass ein Konzept für die Herstellung einer gemeindeweiten Glasfaserinfrastruktur gemeinsam mit der NÖ Glasfaserinfrastrukturges.m.b.H. ausgearbeitet wird. Dazu soll sich GR Sabeditsch mit der NÖGIG in Verbindung setzen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4: Notstromversorgung WVA – Erweiterung des bestehenden Beschlusses
Während der Arbeiten an der zentralen Überwachung und Visualisierung der WVA (beschlossen am 22.6.2017) erkannte man, dass keine Möglichkeit gegeben ist, eine Notstromversorgung herzustellen. Die Anschlussmöglichkeiten wurden von der Firma GWT im Zuge der bereits stattfindenden Arbeiten durchgeführt. Dadurch kam es zu Mehrkosten von € 13.644,19 exklusive USt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Anschlussmöglichkeiten zur Notstromversorgung nachträglich zu bewilligen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5: Antrag gemäß §46 – Wasserverband Katastrophenschutz
GGR Zabadal teilt mit, dass dieser Punkt bereits unter TOP 1 abgehandelt wurde und somit gegenstandslos ist.

TOP 6: Antrag gemäß §46 - Pachtangelegenheiten
GGR Zabadal teilt mit, dass dieser Punkt bereits als TOP 4 in der Sitzung vom 20.07.2018 behandelt wurde und somit gegenstandslos ist.

Nicht öffentliche Sitzung

Die anwesenden Zuhörer verlassen den Sitzungssaal.

TOP 7: Personalangelegenheiten

Nachdem alle Tagesordnungspunkte behandelt worden sind, schließt der Vorsitzende den offiziellen Teil der Sitzung des Gemeinderates um 20.50 Uhr.

Josef Reiter eh.,
Bürgermeister

Alexander Steiner eh.,
Schriftführer

Robert Schlöger eh.,
Gemeinderat

Josef Zöchling eh.,
Gemeinderat